



## Programm im Kernbereich C – Produkt- und prozessintegrierter Umwelt- und Klimaschutz

# AWK plus

### Workshopreihe & Individualberatung

## 1. AWK plus – Das Instrument für kontinuierliche Verbesserungen

Das AWK plus ist ein über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehendes Abfallwirtschaftskonzept (AWK). Fast zehn Jahre Erfahrungen mit dem AWK plus zeigen, dass alle Unternehmen/Einrichtungen die das AWK plus erstellt haben, beachtliche ökonomische und ökologische Verbesserungen erreicht haben. Zahlen und Fakten belegen, dass dies der richtige Weg ist, um eine WIN-WIN Situation für Unternehmen und Umwelt zu schaffen und erste Schritte in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung zu setzen.

## 2. AWK plus – Kernelemente

Im AWK plus werden zusätzlich zu den gesetzlich verlangten Informationen und Daten (siehe Leitfaden des Lebensministeriums vom Oktober 2011), die Organisation des Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsbereiches, Ausbildung, Information, Kommunikation, Beschaffung, Energie-, Wasser-, Luft-/Lärmmanagement durchleuchtet.

Kurz, prägnant und übersichtlich werden die ermittelten Informationen und Daten im AWK plus dargestellt. Die während der AWK plus Erstellung festgelegten Ziele und Maßnahmen sind mit Terminen und Verantwortlichkeiten im AWK plus Programm zusammengefasst.

Im Zuge der Überarbeitung des AWK plus 2012 wurde erstmals „Der Betriebliche Abfallcheck“, der von der FA19D entwickelt wurde, als praxiserprobtes Instrument zur Analyse und Darstellung der betrieblichen Abfallströme aufgenommen.

Zusätzlich kann im Rahmen einer AWK plus Beratung oder Workshop-Reihe der **Kosten-/Nutzencheck für die Bereiche Abfall, Wasser, Energie, Luft/Lärm, Sonstiges** mit erprobten Checklisten und EXCEL-Arbeitsblättern durchgeführt werden.

Der **Kosten-/Nutzencheck** als betriebswirtschaftliches Controlling-Instrument zeigt, welche Kosten und welche Erlöse (Nutzen) in welcher Höhe im Umweltbereich bereits jetzt anfallen und wie hoch die Einsparungsmöglichkeiten (in EUR) sind. Die Durchführung des Kosten-/Nutzenchecks ist aber nicht Voraussetzung für die Förderung des AWK plus durch WIN.

## 3. AWK plus – Die Inhalte

Die fünf Kapitel des AWK plus geben eine sehr gute Übersicht über die derzeitige Situation im Umweltbereich in den Unternehmen und zeigen auf einen Blick den notwendigen Handlungsbedarf auf.

### Kap. 1: Allgemeine Daten – Organisation Ausbildung/Kommunikation

- 1.1 Allgemeine Informationen zum Unternehmen
- 1.2 Kurzbeschreibung des Unternehmens – Produkte/Dienstleistungen
- 1.3 Organisation des Umweltbereiches (inklusive Sicherheit/Gesundheit) – Ausbildung/Information/Kommunikation

### Kap. 2: Verfahrensbezogene Darstellung – Beschaffung

- 2.1 Anlagenbereiche
- 2.2 Beschreibung der Anlagenbereich, Abfälle und Emissionen
- 2.3 Input-/Outputdarstellung für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

### Kap. 3: Abfallmanagement

- 3.1 Übersichtplan Abfallmanagement
- 3.2 Beschreibung der Abfalllogistik – betriebspezifisches Abfalltrennblatt
- 3.3 Aufzeichnungen der nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle
- 3.4 Abfallsammler- und -behandlerliste
- 3.5 Der Betriebliche Abfallcheck
- 3.6 Beschreibung der Einhaltung der abfallrelevanten Rechtsvorschriften (Rechtsregister)

### Kap. 4: Energie-, Wasser-, Luft-/Lärmmanagement

### Kap. 5: Abschätzung der zukünftigen Entwicklungen

- 5.1 Allgemeine Beschreibung der zukünftigen Entwicklungen
- 5.2 Das AWK plus Programm



## 4. Der Projektablauf

### Als AWK plus Workshop–Reihe:

Die Erstellung eines AWK plus im Zuge einer prozessbegleitenden Workshop–Reihe ist ein bewährtes Instrument für mehrere Unternehmen oder Einrichtungen einer Branche, Region, etc. und kann im Rahmen von WIN angeboten und organisiert werden.

Mit praktischen Arbeiten zwischen den Workshops wird von den Teilnehmer/innen das AWK plus erstellt und bei Interesse der Kosten–/Nutzencheck durchgeführt. Diese kostengünstige Vorgangsweise wird von den Unternehmen und anderen Einrichtungen sehr gerne in Anspruch genommen, da dadurch ein intensiver Erfahrungsaustausch und das Lernen voneinander garantiert wird.

Konsulent/innen, die eine derartige Workshop–Reihe anbieten wollen, bitten wir, ein Konzept und die Kalkulation für eine AWK plus Workshop–Reihe bei der WIN–Leitstelle (siehe Kontakt) einzureichen.

Nach Genehmigung durch die Leitstelle unterstützt WIN derartige Workshop–Reihen durch Bewerbung in allen den drei WIN–Partnern zur Verfügung stehenden Medien (Internet, diverse Newsletter, Zeitung der WK Steiermark „Steirische Wirtschaft“, etc.).

### Als Individualberatung:

Die AWK plus Erstellung und gegebenenfalls der Kosten–/Nutzencheck erfolgt durch den/die WIN–Berater/in direkt im Unternehmen.

## 5. Wer kann mitmachen?

- steirische Betriebe
- andere Institutionen nach Rücksprache mit der WIN–Leitstelle

Voraussetzung ist die Beratung durch einen/eine für den Kernbereich C zugelassenen WIN–Konsulenten/in.

## 6. Kosten und Förderungen

Die WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT – WIN fördert die Beratung zur Einführung eines AWK plus mit 70% der externen Beratungskosten, gedeckelt mit 1.000 Euro – unabhängig davon, ob es sich um eine Workshop–Teilnahme oder eine individuelle Beratung handelt.

Nicht gefördert werden die Kosten für Mittags– und Abendmenüs, allfällige Reise– und Hotelkosten.

### Kontakt:

#### Leitstelle der WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,  
Fachabteilung 19D Abfall– und Stoffflusswirtschaft

### Ansprechpartner

**Dipl.–Ing. Silke Leichtfried**

**Harald Leutschacher**

Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
Tel: +43 (316) 877–4505 oder 4503  
Fax: +43 (316) 877–2416  
E–Mail: fa19d@stmk.gv.at

Medieninhaber und Herausgeber: WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT. Eine Gemeinschaftsinitiative der Steirischen Wirtschaftsförderung, der Wirtschaftskammer Steiermark und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA19D Abfall– und Stoffflusswirtschaft,  
Leiter: Hofrat Dipl.–Ing. Dr. Wilhelm Himmel, Nachhaltigkeitskoordinator Steiermark.

LEITSTELLE: Dipl.–Ing. Silke Leichtfried, FA19D, Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Tel.–Nr.: (0316) 877–4505, Fax–Nr.: (0316) 877–2416, E–Mail: fa19d@stmk.gv.at  
Druck: FA19D, Graz, Version 3: 15.06.2012



lebensministerium.at